

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Fraglich: Orientierung erwünscht S. 2	Deutlich: klare Worte zu Gedeon S. 3	Dienstlich: Kindergarten in der GU S. 3	Fröhlich: musikalisches Shakehands S. 3	Bildlich: Stadtfest in Farbe S. 5	Erfreulich: große Spende, kleine Patienten S. 7
22. JUNI 2016	WOCHE 25	ST/AUFLAGE 12.839	GESAMTAUFLAGE 84.379	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



Gedrückt

Da hat sich die »Alternative für Deutschland« (AfD) um eine Entscheidung herumlaviert. Im Fall von Dr. Wolfgang Gedeon hätte die als rechtspopulistisch geltende Partei die »Lügenpresse« Lügen strafen und sich von Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit distanzieren können. Allein - dieser Zug ist erstmal ungenutzt abgefahren. Dem Landtagsabgeordneten Gedeon aus dem Wahlkreis Singen-Stockach werden eine Verharmlosung des Holocausts, Diskriminierung von Juden und Andersdenkenden vorgeworfen, worauf die Partei mit einem Ausschlussverfahren drohte. Doch am Dienstag, 21. Juni, wurde diese Entscheidung vertagt: Gedeon kündigte an, seine Mitgliedschaft in der Landtagsfraktion erst einmal ruhen zu lassen. Er bekommt einen separaten Sitzplatz, die Vorwürfe sollen geprüft, ein Beschluss auf September verschoben werden. Nicht gut. Besser wäre gewesen, Gedeon hätte sich von seinen umstrittenen Äußerungen distanziert oder sein Landtagsmandat ganz niedergelegt. Besser wäre auch gewesen, die »AfD« hätte ein klares Statement eingefordert oder ihn ausgeschlossen. Die freiheitlich-demokratische Grundordnung ist nicht verhandelbar!

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Räume für neue Schulräume

Die neue »Weiherbachschule« in privater Trägerschaft stellt sich am Freitag, 24. Juni, vor

Mühlingen (sw). Weiße T-Shirts und türkis-blaue Schals. Petra Kible, Helga Futterknecht und Miriam Daferner tragen sie voller Stolz. Für sie ist diese einheitliche Kleidung ein optisches Signal für die Säulen, auf denen die »Weiherbachschule« in Mühlingen-Zoznegg künftig ruhen soll. Nach der Schließung der Werkrealschule mangels Schülerzahlen wird die Bildungseinrichtung als Privat- und Gemeinschaftsschule in freier Trägerschaft weitergeführt. Konzept, Struktur und Inhalte werden am Freitag, 24. Juni, ab 19 Uhr im Schulgebäude bei einem Infoabend vorgestellt. Gestartet werden soll mit einer Kombinationsklasse der Jahrgangsstufen fünf und sechs mit höchstens 24 Schülern, erklärt Petra Kible von der Schulverwaltung. Der Unterricht, so ergänzt die pädagogische Leiterin Miriam Daferner, erfolgt nach dem neuen Bildungsplan 2016 auf den drei Niveaustufen Real- und Werkrealschule sowie Gymnasium. Erste Fremdsprache ist in der fünften Klas-



Machen Schule: die pädagogische Leiterin Miriam Daferner, Helga Futterknecht vom Trägerverein und Petra Kible von der Schulverwaltung der »Weiherbachschule«.

se Englisch, in Jahrgangsstufe sechs folgt wahlweise Französisch, ab der achten Klasse ist Spanisch im Sprachprofil möglich. In Deutsch, Mathematik, Englisch und dem naturwissenschaftlichen Fächerverbund BNT erfolgt ein differenzierter Unterricht - je nach Leistungsstand. Zum Fächerkanon gehören »Alltagskompetenz« mit Ko-

chen oder Nähen und ein ökumenischer Religionsunterricht, der für alle Schüler verbindlich ist. Eine Befreiung ist nicht möglich, betont Miriam Daferner, denn ein »christlich konfessionsverbindendes Miteinander« wird angestrebt. Ein Zeichen dafür sind auch die Kreuze als christliches Symbol in jedem Klassenzimmer. Konfessionslose oder Schüler mus-

limischen Glaubens werden auch aufgenommen, müssen aber am Religionsunterricht teilnehmen. Die »Weiherbachschule« wird als Gemeinschaftsschule weitergeführt. Ab 7 Uhr ist das Schulgebäude geöffnet, so Petra Kible. Ein kostenloses Frühstück wird angeboten, der Unterricht startet um 7.30 Uhr, und an allen Schultagen wird ein Mittagessen serviert. Montags und freitags endet der Schulbetrieb um 12.40 Uhr, dienstags, mittwochs und freitags um 14.55 Uhr. Äußeres Zeichen der Gemeinschaft und der Identifikation mit der Schule wird eine einheitliche Schulkleidung sein - mit Oberbekleidung in den noch zu wählenden Schulfarben und dem Schullogo. Der Hauptschulabschluss kann nach Klasse neun oder zehn gemacht werden, der Realschulabschluss mit der mittleren Reife nach Klasse zehn. Eine Durchlässigkeit hin zu oder von staatlichen Schulen sei jederzeit gewährleistet. Finanziell wird sich die »Wei-

herbachschule« aus verschiedenen Töpfen speisen. Die Gemeinde Mühlingen stellt das Schulgebäude kostenlos zur Verfügung und gewährt einen jährlichen Zuschuss von 100.000 Euro. Hinzu kommen laut Helga Futterknecht Spenden und Elternbeiträge von 100 Euro pro Monat. Unterrichtet werden die Schüler von fünf Lehrkräften, die für diese Tätigkeit vom staatlichen Schuldienst beurlaubt werden, mit Unterstützung eines jungen Mannes, der sein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) an der Schule absolviert. Werben möchten die Damen mit kleinen Klassen, einer individuellen Betreuung, der Absage an Unterrichtsausfall sowie Möglichkeiten zur besonderen Lehrplangestaltung. Sie betonten aber auch, dass sie sich nicht als Ersatz und Konkurrenz, sondern als Ergänzung, Zusatzangebot und Alternative zur bestehenden Schulstruktur verstehen. Und einheitliche T-Shirts und Schals sind für sie ein äußeres Bekenntnis zur von ihnen gestalteten Schulform.

Vom Winde verweht ...

Ausweisung von Flächen für Windkraftanlagen wird zurückgestellt

Raum Stockach (sw). Das Thema Windkraftanlagen in der Raumschaft Stockach ist zunächst einmal vom Tisch. Wie Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz auf Nachfrage erklärte, wurde im gemeinsamen Ausschuss der sechs Kommunen der Verwaltungsgemeinschaft Stockach beschlossen, Wohnbau- und Gewerbeflächen den Vorrang zu geben. Im gesamten Raum Stockach wür-

den die Gemeinden an ihre Grenzen stoßen, überall sei der Bedarf an Flächen für Private und Unternehmen gegeben, und hier könnten die Gemeinden nun Vorschläge einbringen. Diese Maßnahme werde der Aufstellung von Windkraftanlagen vorangestellt. Denn: Erst wenn die Flächen für Wohn- und Gewerbegebiete feststehen würden, könnte über mögliche Abstände und Stand-

orte verhandelt werden. Zudem würde die Aufstellung von Windrädern kostenintensive Gutachten beinhalten - das aber wäre in diesem Falle »rausgeschmissenes Geld«. So würde das Verfahren mit Blick auf die Windkraftanlagen nicht gestoppt, sondern es ruhe erst einmal. Zumal die Bewilligung von Zuschüssen für derartige Projekte schwieriger geworden wäre. Rainer Stolz: »Dieses

Vorgehen ist nur vernünftig.« Das finanzielle Engagement der Stadtwerke Stockach für den Windpark »Verenafohren« auf der Gemarkung von Wiechs am Randen bleibe aber unabhängig davon weiter bestehen. Die mögliche Aufstellung von Windanlagen auf dem Kirnberg und auf der Gemarkung von Eigeltingen hatten für heftigen Widerstand in der Bevölkerung gesorgt.

Sammeln in der Stille

Stockach-Raithaslach (swb). Zum Taizé-Gebet wird am Samstag, 25. Juni, um 18.30 Uhr in die Kirche St. Konrad in Raithaslach eingeladen. Laut Veranstalter erwartet Teilnehmende ein meditatives Singen ohne Ablenkung, ein gemeinsames Gebet und eine lange Zeit der Stille, um zur Ruhe zu kommen. Kurze, stets wiederholte Gesänge würden eine Atmosphäre schaffen, in der gesammelt gebetet werden kann.

- Anzeige -

- Anzeige -

interPfand

32.- € Gr/Fg für Münzen/Barren

Pfandkredit & Goldankauf Singen - Konstanz

TIPP-SPIEL ZUR EM GEHT IN HEISSE PHASE

Das Tipp-Spiel zur Fußball-EM in Frankreich, das das WOCHENBLATT zusammen mit »Singen aktiv: iG Singen Süd« ins Leben gerufen hat, ist in vollem Gange: Binnen 48 Stunden sind gleich mehrere tausend Tipps eingegangen und brachten das Onlinenpostfach zum Überlaufen. Kein Wunder, werden beim Tipp-Spiel doch Singener Geschenkschecks im Gesamtwert von 4.000 Euro verlost. Die Gewinner werden am 11. Juli gezogen. Mehr Informationen zum großen Tipp-Spiel gibt es in dieser WOCHENBLATT-Ausgabe auf Seite 8.



STRAHLENDE SIEGER BEIM BÜGELEISENCURLING

Ganz schön sportlich ging es beim ersten Singener Bügeleisencurling am Freitag im Media Markt Singen zu, wo rund 30 Bewerber um den Titelgewinn und den Gewinn einer hochwertigen Dampfbügelstation angetreten waren. Schnell hatten sich auf der zehn Meter langen Bahn auf dem Teppichboden die Favoriten herauskristallisiert, und dass am Schluss eine Frau aus Engen gewonnen hat, verwundert kaum, denn Bügeltraining war natürlich die beste Voraussetzung. Mehr darüber gibt es auf den Seiten 13 und 14 dieser Ausgabe.

www.waswannwo.tips

MUSIK
KINO
SPORT
SHOPPING
ETC.

IN DEINER HEIMAT IST MEHR LOS ALS DU GLAUBST

WOCHENBLATT

Rendez-vous der Kulturen

Stockach (swb). Zwei Kulturen treffen sich – in Wahlwies beim indisch-deutschen Kulturfest am Sonntag, 26. Juni. Ab 11 Uhr stehen im Foyer und auf dem Vorplatz der Roßberghalle verschiedene Aktivitäten und Attraktionen an. So gibt es ab 12 Uhr ein Mittagsmenü mit indischen Spezialitäten, Kaffee und Kuchen und das Spielemobil des Berolinos für die Kinder. Gegen 15 Uhr führen eine Diashow und ein Vortrag in die geheimnisvolle Welt Indiens ein, indische Mantra-Musik und Singen sorgen für die besondere Atmosphäre beim Konzert ab 18 Uhr. Der Eintritt ist frei und der Erlös geht komplett an den Hamsa Seva e. V. zur Förderung von Kindern, Armen und Kranken in Indien. Kontakt: Ingrid Oesterle, Telefonnummer 07771/91 93 49 oder IngridOesterle@aol.com.

Gemeinsam feiern

Hohenfels (swb). Füreinander und miteinander wird in Hohenfels gefeiert. Das »Füreinander-Miteinander-Fest« am Freitag, 24. Juni, macht das Gelände von Nahkauf Martin in Ligersdorf ab 14.30 Uhr zur Festmeile.



Ein Skiclub muss im Sommer auf Aktivitäten verzichten? Quatsch. Auch in der schönen Jahreszeit ist der Ski-Club Eigeltingen auf Achse. Bei seinem Sommer-Wochenend-Ausflug mit 35 Teilnehmern in der Tiroler Alpenregion rund ums Pitztal und Ötztal war er sportlich unterwegs. Ein Höhepunkt dabei war eine Rafting-Tour durch die Imster Schlucht – mit einigen Herausforderungen.
swb-Bild: privat

Der rechte Weg Orientierung war in Zizenhausen gefragt

Stockach (swb). Sie sorgten für die richtige Orientierung. 190 Läufer aller Altersklassen, vorwiegend aus Baden-Württemberg und der Schweiz, waren beim vom TV Jahn Zizenhausen ausgerichteten, baden-württembergischen Landesranglistenlauf mit dabei. In den Wäldern nördlich von Zizenhausen freuten sich die Sportler über das abwechslungsreiche Wettkampfgelände. »Der Boden war zwar tropfnass, bot jedoch beste Grundlagen für gelungene Wettbewerbe«, wird im Pressetext mitgeteilt. Die Strecken-

führung war gerade für die schweren Bahnen herausfordernd und hatte einige Routenwahlprobleme zu bieten. Wer meinte, es auf direktem Weg mit dem Dickicht aufnehmen zu können, wurde eines Besseren belehrt: Ein längerer (Um)weg hätte manchmal schneller zum Ziel geführt. Siegerin bei den Damen wurde Marina Rosink vom OL-Team-Filder, die die 20 Posten der 7,1 Kilometer Luftlinie und 180 Höhenmeter umfassenden Strecke in 77:38 Minuten meisterte. Bei den Herren siegte Immanuel Berger von der Gundelfinger Turnerschaft. Er gewann das Rennen auf 22 Posten, 8,9 Kilo-

metern Luftlinie und 240 Höhenmetern in 64:56 Minuten.

Finanziell auf dem Weg in den Keller

Stein am Rhein (of). Auch wenn die Rechnung für das Jahr 2015 positiv ausgefallen ist, die im Einwohnerrat von der neuen Finanzreferentin Karin Sigrist vorgestellt wurde, warnte sie angesichts der hohen Fremdfinanzierungen, dass sich die Stadt finanziell auf dem Weg in den Keller befinde. Einem Aufwand von 24,31 Millionen Franken standen im vergangenen Jahr in der laufenden Rechnung Einnahmen von 24,33 Millionen Franken gegenüber, was ein Plus von 22,642 in der Summe ergibt. In der Investitionsrechnung stehen in der Bilanz 3,66 Millionen Franken (geplant waren 3,13 Millionen Franken) bei Einnahmen von 1,60 Millionen Franken. Das letzte Jahr habe

man die Investitionen ohne zusätzliche Schulden bewältigen können, wurde betont, der Selbstfinanzierungsgrad lag, auch dank Zuwendungen der Windler-Stiftung, bei 105,6 Prozent. SP-Einwohnerrat Arthur Cantieni sah 2015 als ein gutes Jahr, denn das Ergebnis sei viel besser als die Planung, zumal man auch viel höhere Abschreibungen bewältigt habe. Die Schulden müsse man mittelfristig angehen. In der Gesamtbilanz der Stadt steht derzeit einem Finanzvermögen von 25,80 Millionen Franken ein Fremdkapital von 34,92 Millionen Franken gegenüber. Rund neun Prozent der Verwaltungsausgaben gehen inzwischen in Zinszahlungen und Abschreibungen.

AB SOFORT:

Der neue Einkaufsführer für Stockach!

Erhältlich in Stockacher Geschäften, Tourist-Information und Rathäusern!

Oder online mit Marken- und Produktsuche unter



<http://stockachereinkaufsfuehrer.de>



Atelier & Teppichklinik Shiras
Teppichmeister seit 1970 aus Persien

Teppichknüpfkurse ab sofort möglich!
Zum ersten Mal in Deutschland!

Wir bieten:
Reinigung und Reparatur von Teppichen aller Art.
dazu gehört:
Stilgerechtes Knüpfen abgerissener oder abgenutzter Fransen; Nähen von Teppichkanten und Lederverstärkung.
Ausbesserung von Brandflecken & -löchern, von durch Schimmel beschädigten Stellen, von Rissen und von Stellen, die durch Abnutzung dünn oder löchrig geworden sind.
Wir erledigen die Reparatur großer & antiker Teppiche direkt bei Ihnen zu Hause.
Zum Waschen des Teppichs verwenden wir nur 100% natürliche Substanzen, damit dieser nicht zu schimmeln anfängt.
Wir führen die Reparatur und das Waschen der Teppiche selbst und ohne Mittelperson aus.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
in unserem Atelier
Kostenlose Beratung und Abholung

**20%
Sommerrabatt!**

Ekkehardstr. 29, 1. OG, 78224 Singen Tel: 07731-1860 10
www.teppichklinik-shiras.de

P (hintern Haus)

Testen Sie den Testsieger!
8 Stunden Profi-Nachhilfe für nur **39 €**

Radolfzell • Lohmühlenstr. 10 a • Tel. 07732 950 77 17

Verlängert! Bis 2.07.2016

Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

* Nähere Informationen unter www.schuelerhilfe.de
8 Unterrichtsst. = 4x 90 Min. Profi-Nachhilfe für 39 €. Gültig nur für Neukunden und in teilnehmenden Schülerhilfen. Gültig bis zum 2.07.2016. Nicht gültig in Verbindung mit anderen Aktionen, Angeboten, Coupons oder Rabatten. Gilt nicht bei durch öffentl./staatl. Einrichtungen geförderten Maßnahmen.

ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE

Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V.
Baden-Württemberg

www.albert-schweitzer-kinderdorf.de

WWW.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit schriftlicher
Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD A**

ac **Esulger**
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT**
im **aach-center**
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in
der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf
persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

GRILL-AKTION
Hähnchenschnitzel
frisch oder mariniert
100 g € 1,19

AKTION AKTION AKTION
Schweinehals
am Stück oder als Steak
100 g € 0,99

immer bekömmlich
Putenspieße Hawaii
küchenfertig zubereitet
100 g € 1,29

die schmeckt allen
Haussalami
mit und ohne Senfkörner
100 g nur € 1,59

aus unserem Tannenrauch
Lachsschinken
mager und eiweißreich
100 g € 1,79

Schweinerückensteak gefüllt
als Calzone (mit Salami,
Schinken) und Hirtensteaks
(mit Schafskäse, Lauch)
100 g € 1,29

natürlich hausgemacht
Risonisalat
Nudelreis mit Tomaten
100 g € 1,09

natürlich hausgemacht
gefüllte Kalbsbrust
mit viel Ei und Peterle
100 g € 1,79

der Klassiker
Nürnbergerle
mit viel Majoran,
auch als Schnecke
100 g € 1,19

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Aufschnitt - Handwerksqualität
gut sortiert 100 g **1,35**

Rohpolnische/Bergkraxler
die Deftigen / Rohpolnische am Stück /
Bergkraxler fein aufgeschnitten 100 g **1,25**

Hohentwieler Lammsalami
Spezialität des Hauses / 100 % Lamm
vom Hohentwiel, mit Rosmarin verfeinert 100 g **1,35**

Rinderzunge gekocht
mild gesalzen - zart gegart 100 g **1,75**

Schweinekotelett
mager oder durchwachsen,
Sie haben die Wahl 100 g **0,75**

Schälrippe
frisch oder geräuchert 100 g **0,44**

Tafelspitz
gut gelagert, vom weiblichen Rind, der Färsche 100 g **1,35**

Hähnchen-Brustfilet
schön zugeschnitten, auch mariniert 100 g **1,10**

Besuchen Sie uns am Stadtfest und profitieren von unseren Angeboten!

Handwerkstradition
seit 1907



Der Stockacher »Eintracht-Chor«, der in diesem Jahr sein 180-jähriges Bestehen feiert, besuchte seinen Partnerchor im italienischen Falcade.

swb-Bild: Veranstalter

Shakehands der Musik

Badisch-italienisches Rendezvous

Stockach (swb). Ihre Reisebeschreibung? »Viele, viele Lieder«. Denn Musik lag in der Luft beim Besuch des Stockacher »Eintracht-Chors« beim Gastchor von Falcade in den italienischen Dolomiten. Höhepunkt des sängerischen Treffens war ein Konzert vor etwa 250 Zuschauern, in



dem die Stockacher unter der Leitung von Udo Kummel ein abwechslungsreiches Programm mit Schuberts Forelle und Brahms »Erlaube mir feins Mädchen« boten. Im zweiten Teil wurden auf Italien abgestimmte Lieder wie »Funiculi, funicula« oder »Bella, bella donna« zu Gehör gebracht. Den Abschluss bildeten ein badisch-italienischer Gesamtchor mit

»Schöner Bodensee« und »Sont' de Valle del Biois«, dem Heimatlied der italienischen Gastgeber. Zudem gestaltete der »Eintracht-Chor« die Messe am Sonntagmorgen in der Kirche von Falcade mit. Weitere Eindrücke der Reise waren Fahrten in die Dolomiten, die Besichtigung einer Kunst-

schmiede und ein Abstecher zum »Serrai di Sottoguda«. Sprachbarrieren wurden laut dem Presstext schnell überwunden.

Ein musikalisches Shakehands über Landesgrenzen hinweg. Und wichtige Anregungen für das Jahreskonzert am Samstag, 15. Oktober, unter dem beziehungsreichen Motto »Bella Italia«.

Wachsende Visionen

Großer Kampf für eine kleine Schule

Mühlingen (sw). Für die Weiterführung der »Weiherbachschule« in Mühlingen-Zoznegg als Gemeinschaftsschule in freier Trägerschaft geben die Organisatorinnen verschiedene Gründe an. Petra Kible und Helga Futterknecht betonen beide, dass ihre Kinder bereits erwachsen sind und ihren Schulabschluss in der Tasche haben. Der Schulbesuch ihrer Kinder sei also nicht der Grund für ihr Engagement um den Fortbestand der Schule.

Vielmehr sind sie der Ansicht, dass eine Schule in einen Ort gehört, ihn attraktiv macht, den Wegzug von Menschen verhindert und den Zuzug von Neubürgern fördert. Ein gutes Schulangebot, davon ist Helga Futterknecht überzeugt, erhöht zudem den Wert von Immobilien und erleichtert das Finden von Mietern. Wichtig sei ein lokales Schulangebot auch für eine funktionierende Infrastruktur, die Vereine, die damit Nachwuchs und Nutzer für ihre Angebote gewinnen können, und die Betriebe zur Rekrutierung von Auszubildenden. Für das Zusammengehörigkeitsgefühl im und die Identifikation

mit dem Ort sei eine eigene Schule wichtig: »Die Schule gehört wie die Kirche ins Dorf.« Vorteile sehen die engagierten Frauen auch für die Schüler selbst – durch eine wohnortnahe Beschulung, die familiäre Atmosphäre kleiner Einheiten und den Wegfall langer Anfahrtswege mit Zeitverlust und Fahrtkosten. »Dafür wollen wir kämpfen«, versichert Helga Futterknecht, und Petra Kible ergänzt: Mühlingen würde neue Wohnbaugebiete ausweisen, durch ein entsprechendes Schulangebot werde der Zuzug hierher gerade für junge Familien angekurbelt. Ein Fortbestand der »Weiherbachschule« sei ein Standortvorteil und würde Landflucht vorbeugen. Miriam Daferner, Gymnasiallehrerin und pädagogische Leiterin der »Weiherbachschule«, freut sich darauf, »Schule von Anfang an mitgestalten zu können«. Hier treffe sie auf kein fertiges System, sondern könne ihre Vorstellungen, Gedanken und Visionen von Schule verwirklichen. Entwicklungsmöglichkeiten sind gegeben: »Das ganze Konzept muss mit der Schule wachsen.«

Keine Einladungen für Gedeon

Thomas Warndorf fordert zu klarer Distanz auf

Stockach (sw). Klare Worte fand Stadtrat Thomas Warndorf (SPD) in der jüngsten Sitzung des Stockacher Gemeinderats zu dem umstrittenen »AfD«-Landtagsabgeordneten Dr. Wolfgang Gedeon: Bürgermeister Rainer Stolz wolle den des Antisemitismus und Rassismus Verdächtigen weiterhin zu Veranstaltungen wie Bürgerversammlungen, Empfängen oder Ehrungen in Stockach einladen. Doch der Gemeinderat solle dem Stadtchef ein Mandat erteilen, dass Wolfgang Gedeon keine Einladungen nach Stockach mehr erhalte, »solange er seine antidemokratische Grundhaltung beibehält«. Rainer Stolz übergab den Vorschlag an die einzelnen Fraktionen zur Diskussion in ihren Sitzungen.

Thomas Warndorf bezeichnete in seiner Begründung Wolfgang Gedeon als »Feind der Demokratie«, »einen Mann, der den demokratischen Grundrechten wie Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit den Kampf angesagt« habe, der »mit uns keine Gemeinsamkeiten hat«. Seine Ansichten und Äußerungen seien bereits vor seiner Wahl in den Stuttgarter Landtag bekannt gewesen, denn in



Dr. Wolfgang Gedeon, der frisch gewählte Landtagsabgeordnete der »Alternative für Deutschland« (AfD), sorgt mit seinen umstrittenen Äußerungen auch zum Holocaust für Diskussionen.

swb-Bild: sw

seinen anstrengend zu lesenden Büchern nehme er kein Blatt vor den Mund. So spreche Wolfgang Gedeon von einem »profunden Wechsel des Zeitgeistes«, zu dem er Linke, Homosexuelle, Grüne, Kommunisten und Juden zählen würde. Sie gehörten nicht zur Mehr-

heitsgesellschaft. Und: »Der Holocaust stellt sich ihm als bedauerlicher Irrtum dar, dessen gesellschaftspolitische Nachwirkungen er als abwegig und unnötig bezeichnet.« Marian Schreier, der junge Bürgermeister von Tengen, habe hier etwa klar Position bezogen und eine Einladung des Mannes der »Alternative für Deutschland« kategorisch abgelehnt. Thomas Warndorf kündigte zudem an, Veranstaltungen, bei denen Wolfgang Gedeon auftaucht, sofort zu verlassen.

Die Äußerungen von Rainer Stolz zu Wolfgang Gedeon seien insofern nachvollziehbar, »als es im Zweifelsfall nicht Sache der Verwaltung oder des Bürgermeisters sein sollte, allein darüber zu befinden, ob jemand eingeladen wird oder nicht«. Im Falle von Wolfgang Gedeon, so Thomas Warndorf, sei es vielmehr Sache des gesamten Gemeinderats, »dem Bürgermeister und der Verwaltung Rückenstärkung zu geben«. Denn die Tatsache, dass Wolfgang Gedeon gewählt worden sei, verleihe ihm keine demokratische Legitimation: »Wir hätten sonst Demokraten in der Welt von Nordkorea über Kuba bis in die Türkei.«



► NAHRHAFT

Der Lions Club Stockach unterstützt seit vielen Jahren den Tafelladen durch die Beschaffung von Geräten und den Zukauf von Lebensmitteln. Die Leiterin Renate Ibbeken (Zweite von links) und ihre Mitarbeiterinnen freuten sich über die Spende und den Besuch von Werner Strittmatter (links) und Manfred Schnopp (rechts) vom »Lions Club«.

swb-Bild: privat



► MELODIÖS

Die Songwriterin Sylvia Kirchherr gastiert am Samstag, 25. Juni, um 20 Uhr im Ku(h)lturstall im Hottenlocherhof bei Mühlingen.



In der Gemeinschaftsunterkunft in der Zoznegger Straße wird laut Stefanie Lippelt eine Kindergarten- gruppe für Flüchtlingskinder eingerichtet.

swb-Bild: sw

Eine Brücke hin zu Neuland

Kiga-Gruppe in GU startet zum 1. September

Stockach (sw). Zum 1. September wird in der Gemeinschaftsunterkunft (GU) in der Zoznegger Straße in der Stockacher Oberstadt eine Kindergarten- gruppe für Flüchtlingskinder eingerichtet. Der Hauptausschuss des Gemeinderates genehmigte zudem 10.000 Euro als überplanmäßige Ausgabe zur Anschaffung des notwendigen Inventars. Hauptamtsleiter Hubert Walk nannte in der Sitzung die wichtigsten Eckdaten: In der neuen Gruppe sollen bis zu 22 Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren montags bis freitags jeweils für fünf Stunden betreut werden. Eingerichtet wird also eine Halbtageskindergarten- gruppe mit vormittags angebotenen insgesamt 30 Wochenstunden. Dafür stehen 1,8 Fachkräfte plus eine Zusatz-

kraft auf Minibasis zur Verfügung, die nach einer internen Ausschreibung aus dem eigenen Personal-Pool der Stadt rekrutiert wurden. Für die Betreuung der Flüchtlingskinder werden drei Räume im ersten Obergeschoss der Gemeinschaftsunterkunft mit etwa 100 Quadratmetern Fläche genutzt. Im größten dieser drei Räume bietet der Landkreis derzeit noch eine Betreuung für sieben Kinder an, die übernommen und ausgebaut wird. Hubert Walk betonte, dass es sich bei der Maßnahme nur um ein Provisorium handle, das mit der Fertigstellung des Neubaus hinter der Kindertagesstätte »Villa Kunterbunt« mit 22 zusätzlichen Plätzen bis Sommer 2017 ein Ende finde. Auch Kindergartenleiterin Stefanie Lippelt

führte aus, dass die gestiegene Nachfrage durch die Flüchtlingskinder mit den vorhandenen Kindergartenplätzen nicht befriedigt werden könne und die Einrichtung der Gruppe in der GU daher notwendig sei. In einem ersten Schritt müssten Asylbewerberfamilien mit Kindern erst einmal mit der oft ungewohnten Einrichtung eines Kindergartens vertraut gemacht und geschaut werden, ob aufgrund der Erlebnisse im Heimatland eine besondere Betreuung notwendig sei. Die Lösung der »Brückengruppe« sei aus der Not geboren, darin waren sich Stefanie Lippelt und Hubert Walk einig, denn eigentlich sollen Integration und Kooperation durch einen gemeinsamen Kindergartenbesuch von Einheimischen und Flüchtlingen geschehen.

Schnäppchen für Jäger

Eigeltingen(swb). Schnäppchenjäger, hier könnt ihr auf die Pirsch gehen! Die Eltern des Kindergartens »Löwenzahn« in Eigeltingen organisieren am Samstag, 17. September, von 13 bis 15 Uhr eine Selbstanbieter-Kleiderbörse in der Krebsbachhalle. Schwangere mit Mutterpass haben ab 12.30 Uhr Einlass. Tischreservierungen werden von Montag, 27. Juni, bis Freitag, 8. Juli, von 19 bis 21 Uhr von Tina Schatz unter 07774/9 39 54 99 oder loewenzahnboerse@gmx.net entgegen genommen. In der Mail sollten Angaben zu Person, Adresse, Telefonnummer und der Anzahl der Tische stehen. Ein Einzeltisch kann für zehn Euro genutzt werden. Verkäufer können ihre Tische ab 11 Uhr aufbauen, und es können Kinderkleidung, Spielzeug und Schwangerschaftsbekleidung angeboten werden.

Begegnung mit dem Iran

Stockach (swb). Die Journalistin Rita Orschiedt reiste im November durch den Iran, das frühere Persien, ein wunderschönes und streng muslimisches Land. Im Rahmen des ökumenischen Seniorennachmittags am Freitag, 24. Juni, ab 15 Uhr zeigt sie im Pallottiheim in Stockach Bilder, Eindrücke und Begegnungen. Menschen mit Beeinträchtigungen können unter 07771/6 24 46 einen Fahrdienst anmelden.



Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz zeichnete Bruno Ruh, Jörg Schlegel und Irmtraud Döbele für zehnmaliges Blutspenden aus. swb-Bild: sw

Stockach braucht Blut

Spender für Engagement ausgezeichnet

Stockach (sw). Die Stadt Stockach ist auf Blut angewiesen. Nicht weil hier viele Vampire hausen würden. Nein, wie Bürgermeister Rainer Stolz im Rahmen der Sitzung des Hauptausschusses des Gemeinderats ausführte, ist der Bedarf wegen des Krankenhauses vor Ort hoch. Darum freute es den

Stadtchef besonders, Irmtraud Döbele, Jörg Schlegel und Bruno Ruh für zehnmaliges freiwilliges Blutspenden ausgezeichnet zu dürfen. Sie erhielten ein Geschenk und eine Ehrennadel des Deutschen Roten Kreuzes (DRK). »Über den Sinn des Blutspendens muss man nicht streiten«, so Rainer

Stolz. Allerdings sei die Bereitschaft dazu rückläufig. Die Gründe seien vielfältig: fehlende Zeit, keine Sensibilität für die Wichtigkeit der Maßnahme oder der Widerwille gegen Verpflichtungen jeder Art. Daher dankte Rainer Stolz den drei Spendenwilligen sehr herzlich für ihren Einsatz.



Teile des »Hafenfestes« wurden abgesagt. swb-Bild: sw

»Hafenfest« fällt teilweise aus

Ludwigshafen(sw). Wegen der Hochwassersituation fallen Teile des »Hafenfestes« am Wochenende vom 25. und 26. Juni in Ludwigshafen ins Wasser. Flohmarkt, »Circus of Illusions« und das Probepaddeln werden gestrichen. Veranstaltungen im Bereich der Sernatingen-Straße und des »Zollhauses« sowie der Regionalmarkt finden statt.

KURZ & BÜNDIG!

Der VdK Wald-Hohenfels unternimmt am Fr., 24.6., eine Tagesfahrt (ganztägig).

Der Lebensraum-Garten Hohenfels-Liggersdorf, Röscherberg 114, hat zum Tag der offenen Gartentür in BW am Sonntag, 26.6., von 11-17 Uhr geöffnet.

Die Spielgruppe der evangelischen Kirchengemeinde von Bodman-Ludwigshafen kommt am Dienstag, 28. Juni, um 9 Uhr im Gemeindesaal von Sipplingen zum gemeinsamen Spielen, Sprechen und Festen zusammen.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 25. und 26. Juni 2016:

»Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst, 9.30 Uhr Kindergottesdienst.

»Deutwang«: So., 11 Uhr Gottesdienst (Präd. Domm).

»Ludwigshafen«: So., 11.15 Uhr ökumenischer Gottesdienst zum Hafenfest am Zollhaus Ludwigshafen mit Chorsängern/innen aus dem Kraichgau (Gemeindereferentin Berliner und Pfarrer Matthias Sehmsdorf); bei schlechtem Wetter in der evangelischen Kirche.

»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Frau Foth); 9.30 Kindergottesdienst.

»Schlosskapelle Langenstein«: kein Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 25. und 26. Juni 2016:

»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:

»Stockach«: Sa., 8.30 Uhr Abitur-Gottesdienst; 9.30 Uhr Osterholzstation: ökumen. Gottesdienst zum Hungermarsch, 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Benz). So., 10 Uhr hl. Messe mit Feier des Goldenen Priesterjubiläums von Pfr. Benkler, mit der Lobpreisband aus Singen, anschließend gibt es einen Stehempfang für alle Interessierten.

»Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr hl. Messe (Pfr. Mutiu), anschließend Kuchenverkauf der Ministranten.

»Hoppetenzell«: So., 9.30 Uhr hl. Messe (P. Soji).

»Seelsorgeeinheit Stockach-Mühlungen«:

»Mainwangen«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier zum Patrozinium.

»Zoznegg«: Sa., 19 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Lienhard).

»Seelsorgeeinheit See-End«: »Bodman«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier zum Patrozinium, mit dem Kirchenchor. Eingeladen sind alle Mitglieder der Kirchengemeinde See-End.

»Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.

»Seelsorgeeinheit Krebsbachtal/Hegau«:

»Eigeltingen«: kein Gottesdienst.

»Heudorf«: kein Gottesdienst.

»Honstetten«: kein Gottesdienst.

»Nenzingen«: kein Gottesdienst.

»Orsingen«: Sonntag, 9.30 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium.

»Rorgenwies«: Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse.

VEREINSNACHRICHTEN!

EIGELTINGEN

NARRENVEREIN STEINBÜHLBÄREN

Das Guggenhauser Dorffest mit dem Narrenverein Steinbühlbären findet am Sa., 2.7., ab 19 Uhr im Ortskern statt. Ein Helferfest haben die Steinbühlbären am So., 3.7.

HEUDORF I. H.

SV

Sein 37. Grünpeltturnier veranstaltet der SV Heudorf-Raithaslach-Rorgenwies vom Sa., 2.7., -Mo., 4.7., auf dem Sportplatz Heudorf. Teams aus Aktiven, Passiven und Damen treten gegeneinander an.

HOHENFELS

Füreinander und miteinander wird in Hohenfels gefeiert. Das »Füreinander-Miteinander-Fest« am Freitag, 24. Juni, macht das Gelände von Nahkauf Martin in Liggersdorf ab 14.30 Uhr zur Festmeile. Der Elternbeirat des Kindergartens und der Förderverein der Grundschule haben sich einiges einfallen lassen, um ihre Gäste verwöhnen zu können. Mit Kaffee, Kuchen, Waffeln, Grill-

würsten und Getränken. Geschmückt wird dieser kulinarische Part mit einem schwungvollen Rahmenprogramm. Die Grundschulkinder präsentieren die Ergebnisse ihrer Projektwoche im Schulhaus, beim Kinderflohmarkt können Schnäppchen ergattert werden, und Kinder dürfen beim Schminken ganz neue Gesichtspunkte entdecken. »Mischter Toskana« bezaubert wieder einmal. Die Erlöse kommen dem Kindergarten und der Grundschule zu Gute. Da wird füreinander und miteinander gefeiert.

MÜHLINGEN

MUSIKVEREIN

Das Schlossbühlfest des Musikvereins findet vom 2.-4.7. in der Schlossbühnhalle in Mühlungen statt. Es beginnt am Samstag mit dem Dämmer-schoppen und wird am Sonntag fortgesetzt. Abschluss ist am Montag mit dem Feierabendhock.

STOCKACH

SCHWARZWALDVEREIN

Zum Hohen Ifen im Kleinwalsertal wandert der Schwarzwaldverein Stockach am So.,

26.6.; Ausgangspunkt der Wanderung ist die Auenhütte. Von dort geht es mit der Bergbahn zur Mittelstation, wo der Aufstieg zum Gipfel beginnt. Nach einer Rast ist Abstieg ins Schwarzwassertal und zurück zum Ausgangspunkt der Wanderung. Schwierigkeitsgrad: mittel - schwer; Höhenunter-

schied: 651 m Auf/947 m Ab; Alpinweg. Die Gehzeit beträgt etwa fünf bis sechs Stunden. Treffpunkt: 6.45 Uhr am Dillplatz, Stockach. Wegen der Bildung von Fahrgemeinschaften bitte Voranmeldung unter der Telefonnummer 07771/2323 oder der Rufnummer 0176/24390207.

Bestattungsvorsorge. Eine Sorge weniger.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach, Abfallwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Servicenummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

25./26.06.2016:
Dr. Kicherer, Tel. 07774/929938

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)
✓ Verkauf von Münzen und Barren
✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Goldankauf
Münzhandel
Anlagegold

Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?
Sichern Sie Ihr Ersparnis mit Edelmetallen!
Wir beraten Sie!

Singen
Ekkehardstraße 35a
(neben Orthopädischschuhtechnik Ehrlé)
jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
von 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz
Katzgasse 13
(neben Volkshochschule)
immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42
(ggb. Sanitätshaus)
immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

① Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

SCHWEIZER FEIERTAG 2016

Mi., 22. Juni 2016 Seite 5



Der Gustav-Hammer-Platz in Stockach war gut gefüllt: Bei der Eröffnung des »Schweizer Feiertags« am Freitagabend wurde zu den Klängen der sehr anspruchsvollen Big-Band »Cobana« aus der Schweiz feste gefestet.



»Yeah, Yeah, Yeah« – die schönsten Seiten der legendären »Beatles«: Trotz sintflutartiger Regenfälle bereitete die »Beatles Revival Band« ihren schwungvollen Pilzkopf-Charme auf dem Gustav-Hammer-Platz am Samstagabend aus.



»Ganz nett hier – oder?« Wie sie den »Schweizer Feiertag« finden soll, das weiß Theresa noch nicht so recht.



Das Sahnestückchen: Das Straßenfest zum »Schweizer Feiertag« war wieder ein Straßenfüller. Die Ergänzung um Entertainment auf den Showbühnen hat sich wiederum bewährt. (Foto links) Stockach zeigte Flagge – und machte Werbung für sein starkes Stadtfest. swb-Bilder: sw



Sie wollten die »Beatles-Revival-Band« hören. Stimmung trotz Regen auf dem Gustav-Hammer-Platz.

Mehr unter bilder.wochenblatt.net

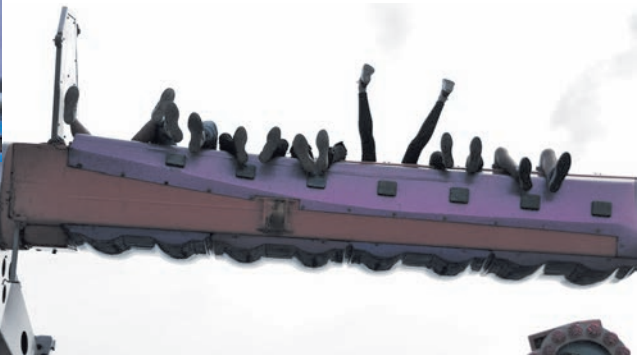


Der Himmel brennt: Bunte Lichterketten, farbenfrohe Einsprengel und glitzernde Goldregen funkelten über dem Dillplatz beim Feuerwerk am Samstagabend.



Höhenängstliche hatten hier schlechte Karten: Für alle anderen war die Kletterwand der Stadtjugendpflege in der Stabelstraße eine Herausforderung.

Farbe bekennen: Bäckermeister Christoph Ainsers Herz schlägt bei der Europameisterschaft offensichtlich für die deutsche Nationalmannschaft.



Hoch hinaus, weit nach oben, dem Himmel entgegen: Nervenkitzel und Adrenalinstöße gab es auf dem viertägigen Vergnügungspark auf dem Dillplatz.

»Juwel in der Ortsmitte«

Haus der Horner Vereine eröffnet

Gaienhofen-Horn (pud). Ganz Horn war auf den Beinen, als kürzlich das neue Haus der Horner Vereine offiziell eröffnet worden ist. Im vergangenen Jahr hatten Mitglieder des Musikvereins Horn-Gundholzen, der Narrenzunft »Heufresser«, des Männergesangsvereins sowie des Motorradclubs »Höri-Bikers« das alte Feuerwehrhaus zu einem Vereinsheim umgebaut und saniert. Rund 630 freiwillige Arbeitsstunden sind geleistet worden, sagte Anton Breyer, Sprecher der Horner Vereinsgemeinschaft, bei der Eröffnung, die ein kleines Volksfest mit stimmungsvollen Klängen des Musikvereins und leckeren Würsten und Ochsenfetzen war. Die fleißigen Helfer hatten beispielsweise das Dach neu gedeckt, den Schlauchturm abgerissen und die Fenster erneuert. Im Innern wurden die ehemalige Fahrzeughalle, der



Mit einem Fest ist kürzlich das Haus der Horner Vereine eröffnet worden. Die Festansprachen hielten Bürgermeister-Stellvertreter Bernd Sutter, Anton Breyer (Sprecher der Horner Vereinsgemeinschaft) sowie Karl Amann (v.l.).

Schlauchwaschraum, der Keller sowie das alte Schlachthaus zu einem Lagerraum umgestaltet. Im Obergeschoss entstand ein Gesellschaftsraum mit Theke und Küche für Versammlungen

und vereinsinterne Veranstaltungen. Breyer lobte besonders Andreas Spehr für sein großes planerisches und organisatorisches Engagement. Die Gesamtkosten beliefen sich auf

Weitere Stolpersteine

Radolfzell (swb). Jüngst traf sich die Initiative »Stolpersteine in Radolfzell« mit den Paten für die diesjährigen Stolpersteine. Die sieben Stolpersteine werden am Samstag, 2. Juli, in Radolfzell und erstmalig in Markelfingen verlegt. Beginn der feierlichen Veranstaltung wird um 10.30 Uhr in der Jakobstraße 5 zur Verlegung des Stolpersteins für Carl Diez sein. Mit den Stolpersteinverlegungen für Albertine Hässig, Walter Josef Böhrer, Frieda Armbruster und Berta und Elisabeth Welschinger wird 2016 an weitere fünf Radolfzeller Opfer der zehntausendfachen NS-»Euthanasie«- und Krankenmorde 1940/41 erinnert, die nach der Adresse der Berliner Planungs- und Organisationszentrale (Tiergartenstraße 4) unter dem Tarnnamen »T4« durchgeführt wurden. Sie wurden 1940 in der NS-Tötungsanstalt Grafeneck ermordet. Vor diesem Hintergrund lädt die Initiative »Stolpersteine in Radolfzell« zu einem Vortrag ein. Dr. Gabriel Richter, Chefarzt am Zentrum für Psychiatrie Reichenau, referiert am Dienstag, 28. Juni, in der Teggingerschule Radolfzell über »Euthanasie« in Baden. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Bachfest in Markelfingen

Markelfingen (swb). Am Sonntag, 3. Juli, findet das alljährliche Bachfest des Musikvereins am Musikhaus statt. Beginn der Veranstaltung ist um 11 Uhr. Musikalisch unterhalten die Holzhauermusik Radolfzell, die Jugendkapelle Markelfingen sowie die Combo des Musikvereins. Auch kulinarisch werden die Besucher des Bachfestes nicht zu kurz kommen, denn für da leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Feiern mit Dirndl und Metzger

rund 50.000 Euro. Die Gemeinde steuerte knapp 17.000 Euro bei, wie Bürgermeister-Stellvertreter Bernd Sutter erklärte. Der Rest finanzierte sich über Spenden und durch Eigenleistungen. Entstanden ist ein »Juwel in der Ortsmitte«, freute sich der ehemalige Narrenpräsident und »Hirschen«-Wirt Karl Amann. In seinem ausführlichen historischen Überblick erwähnte er unter anderem, dass das Haus seit dem Neubau der Feuerwehr im Gebiet Segeten im Jahr 2008 leer stand und die Gemeinde es verkaufen wollte. Nur durch »harte Kämpfe« im Gemeinderat konnte dies verhindert werden. Anschließend übergab er einen Schinken an Breyer, den er »Motor« des Projekts nannte. Zudem spendete Amann mit seinen Söhnen Sebastian und Martin fünf neue Biergarnituren und das Essen für das Eröffnungsfest.

Gailingen (swb). Der Musikverein Gailingen veranstaltet auch in diesem Jahr wieder sein mehrtägiges Sommerfest auf dem Festplatz neben der Hochreinhalle in Gailingen. Vom 25. Juni bis zum 27. Juni wird den Besuchern ein abwechslungsreiches Festprogramm geboten. Höhepunkt ist die vierte Dirndl- und Lederhosenparty am Samstag, 25. Juni, an der Chris Metzger ab 20 Uhr im Festzelt für beste Stimmung sorgen wird. Bereits zuvor unterhält der Musikverein Sauldorf das Publikum beim Bieranstich ab 18 Uhr. Der Sonntag beginnt mit dem Gottesdienst im Festzelt um 10.30 Uhr. Danach spielt der Musikverein Rielasingen zum Frühschoppen auf, und im Anschluss der Musikverein Wattingen ab 15 Uhr. Schon um 14 Uhr beginnt das Kinderfest

direkt neben der Festwiese. Die gemeinsame Jugendmusik der Gemeinden Gailingen und Ramsen zeigt ihr Können am späteren Nachmittag. Gegen Abend findet dann die große Hauptpreisverlosung der Tombola statt. Am Montag, 27. Juni, beginnt das Programm im Festzelt und auf dem Festplatz mit dem Handwerkerhock um 16 Uhr. Ab 18.30 Uhr geht der Handwerkerhock in den Bierabend über, an dem die Besucher des Sommerfestes durch die Rauhenbergmusikanten aus Gailingen unterhalten werden. Für die Dirndl- und Lederhosenparty am Samstagabend können unter dirndlparty@musikverein-gailingen.de Tische reserviert werden. Bei einer Achtelfinalteilnahme der deutschen Nationalmannschaft wird das Spiel am Sommerfest des Musikvereins übertragen.

BGV spendet Wärmebildkamera

Floriansjünger danken bei Festakt

Rielasingen-Worblingen (swb). Die Versicherungsgruppe BGV/Badische Versicherungen spendet im Rahmen der aktiven Schadenverhütung 10.000 Euro an die Freiwillige Feuerwehr Rielasingen-Worblingen. In einer Feierstunde im Feuerwehrgerätehaus übergab kürzlich Professor Edgar Bohn, stellvertretender Vorstandsvorsitzender des BGV, einen symbolischen Scheck an Bürgermeister Ralf Baumert. Mit der Spende unterstützt der BGV den Kauf einer Wärmebildkamera und feuerwehrtechnischen Materials. Der BGV würdigt damit die Arbeit der Feuerwehren und leistet einen wichtigen Beitrag zur aktiven Schadenverhütung, wurde zur Übergabe unterstrichen.

»Die Aufgaben einer modernen Freiwilligen Feuerwehr gehen weit über die Schlagworte Retten, Bergen und Löschen hinaus. Heute verhindern sie Unfälle oder Brände präventiv, beseitigen gefährliche Ölpuren auf der Straße, sichern Dämme oder zersägen umgefallene Bäume. An Veranstaltungen stellen sie Brandsicherheitswachen, um bei Bedarf schnell

eingreifen zu können. Es ist uns ein sehr großes Anliegen, den ehrenamtlichen Einsatz mit diesem Zuschuss zur Beschaffung einer Wärmebildkamera zu unterstützen. Die Feuerwehrfrauen und -männer sind dadurch noch besser in der Lage, im Ernstfall verletzte Menschen auch bei dichtestem Rauch zu orten und zu retten«, so Professor Bohn in seiner Ansprache. Wärmebildkameras unterstützen den Einsatz der Feuerwehr und tragen entscheidend zur Sicherheit der Feuerwehrleute bei. Sie helfen, Personen schneller zu finden, Brandherde zu lokalisieren und Schäden zu vermeiden. Durch die sogenannte Thermografie durchdringt die Kamera auch dichten Rauch und liefert dabei gut aufgelöste Bilder von der Umgebung. Sie hilft auch am Ende der Löscharbeiten, denn sie erkennt Glutnester oder Wärmebrücken. Das reduziert die Einsatzzeiten und macht Folgeeinsätze überflüssig. Im Rahmen der symbolischen Scheckübergabe zeigten sich Bürgermeister Ralf Baumert und Feuerwehrkommandant

Ulrich Graf sehr dankbar und überrascht über die großzügige Spende des BGV. Beide betonten die gute Zusammenarbeit mit dem Versicherungspartner und die unproblematische Schadensabwicklung, die durch den guten Kontakt mit dem ortsansässigen BGV-Direktionsbevollmächtigten Jörg Baumann unterstützt wird. Feuerwehrkommandant Ulrich Graf zeigte in Anwesenheit einiger Feuerwehrkameraden auf, für welches feuerwehrtechnische Material die Spende eingesetzt werden soll. Neben der erwähnten Wärmebildkamera wird eine hochwertige Motorsäge mit Diamantkette angeschafft, die alle Baumaterialien im Bedarfsfall durchschneiden kann. Weiterhin soll ein Teil des Geldes für erforderliche Teleskopstützen mit Rutschengurt eingesetzt werden, die als wichtiges Sicherungsmaterial bei der Verkehrsrettung dienen. Ulrich Graf betonte im Rahmen der Feierstunde: »Ich sehe es als besondere Wertschätzung, dass der BGV mit dieser Spende die Arbeit und das vielfältige Aufgabenfeld der Freiwilligen Feuerwehr vor Ort unterstützt.«



Stellten das neue Verkehrs- und Parkkonzept für die Mettnau jüngst gemeinsam vor: Holger Goertz, Leiter des Tiefbaus, Frank Matthes von der Abteilung Sicherheit und Ordnung und Oberbürgermeister Martin Staab.

Falschparker im Fadenkreuz

Radolfzell (gü). Falschparkern geht es auf der Mettnau nun an den Kragen. Um das Wild- und Fremdparken auf der Halbinsel in Zukunft zu verhindern, hat die Stadt ein neues Verkehrskonzept für die Mettnau erarbeitet. Mithilfe dessen soll das Parken einheitlich geregelt sein. Im Zuge des neuen Verkehrskonzeptes gilt künftig auf der gesamten Mettnau eine eingeschränkte Halteverbotszone. Dies teilte die Stadtverwaltung im Rahmen eines Pressegesprächs den örtlichen Medien mit. »Das Parken ist auf der Mettnau schon seit mehreren Jahren problematisch. Um die Situation insbesondere für die Anwohner zu entspannen, haben wir nun reagiert«, erklärte Oberbürgermeister Martin Staab. Vor allem während der Badesaison komme es nach Angaben Staabs in den Wohngebieten regelmäßig zu Problemen durch ordnungswidrig abgestellte Fahrzeuge. Das habe auch zur Folge, dass Rettungswagen und Feuerwehr nicht durchkommen, da Rettungswe-

ge blockiert sind. Davon betroffen sei auch immer wieder die städtische Müllabfuhr oder der Stadtbuss. Das neue Verkehrskonzept soll nun Abhilfe leisten: An den Brücken zur Mettnau weisen Schilder auf die neue Parkregelung hin, und zusätzlich erinnern in den Straßen große, auf die Fahrbahn aufgebrachte Halteverbotszeichen daran. Parken ist demnach nur noch in den markierten Flächen erlaubt. Zudem wurde im Zuge des neuen Verkehrskonzeptes auch der Schilderwald auf der Mettnau gelichtet. Mehr als 100 Verkehrsschilder mit unterschiedlichen Regelungen wurden in der Zwischenzeit abgebaut. Nur noch die Schilder für das absolute Halteverbot sind geblieben. Um für weitere Entspannung zu sorgen, hat die Stadt jüngst einen Shuttlebus für den Sommer eingerichtet. Dieser verkehrt im 30-Minuten-Takt als Linie 5a zwischen Bahnhof, Messeparkplatz, Stadion und Strandbad. Die erste Fahrt ist um 10 Uhr am Messeplatz, die letzte um 18 Uhr am Strandbad.



Bürgermeister Ralf Baumert und Feuerwehrkommandant Ulrich Graf erhielten aus den Händen von Professor Edgar Bohn, stellvertretender Vorstandsvorsitzender des BGV, einen symbolischen Spendenscheck in Höhe von 10.000 EUR für die Freiwillige Feuerwehr. Weiterhin anwesend waren Marco Jenke von der BGV-Direktion Konstanz und Jörg Baumann, BGV-Direktionsbevollmächtigter, sowie die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr.

Für die gute Sache

16.500 Euro für den Förderverein krebskranker Kinder

Bodman-Ludwigshafen (swb). Die Initiative »Helfen, um zu helfen« des Ortsbaumeisters Ralf Volber von der Gemeinde Bodman-Ludwigshafen konnte 16.500 Euro an den Förderver-

ein krebskranker Kinder in Tübingen übergeben. Das Geld stammt aus der Bewirtung bei der Frühjahrsmesse des Caravan-Centers Burmeister in Ludwigshafen, dessen Gewinn zu

100 Prozent an den Förderverein übergeben werden konnte. Zusammen mit Gemeinderat Mathias Mendler hatte Ralf Volber die Organisation der kompletten Bewirtung der Frühjahrsmesse übernommen. Bereits 2013 hatten beide ein sehr erfolgreiches Benefiz-Strandfest in den Bodmaner Uferanlagen organisiert. Und nun waren in Ludwigshafen insgesamt 42 Helfer mit Herz und Hand dabei. Für die Tombola wurden 300 Preise zusammengetragen. »Der Zuspruch an Spenden war einfach überwältigend«, so Ralf Volber. Michael Burmeister, Inhaber des Caravan-Centers, ließ es sich nicht nehmen, sich rege an der Veranstaltung zu beteiligen: Der Zauberer Mike Magic wurde für beide Tage engagiert, Hüpfburgen und Kinderschminken ließen die Herzen der Kinder höher schlagen. Alle Kosten für das Rahmenprogramm wurden von Michael Burmeister getragen, so dass ein üppiger Gewinn erzielt werden konnte.



Durch die Übernahme der Bewirtung bei der Frühjahrsmesse von Caravan Burmeister kamen 16.500 Euro für den Förderverein krebskranker Kinder in Tübingen zustande. Zur Freude von Gemeinderat Mathias Mendler, Michael Burmeister von Caravan Burmeister und Ortsbaumeister Ralf Volber.

Fights und Tore

Nicht nur in Frankreich: Das Fußballfieber steigt

Stockach (swb). Das runde Leder rollt am Wochenende vom 25. und 26. Juni auf dem Sennhof-Sportplatz in Zizenhausen. Fast 40 Aktiv-, Passiv- und Damenmannschaften sind beim Grümpelturnier dabei, und parallel dazu steht am Samstag ein Elfmeter-Turnier an. Beginn der Turniere ist am Samstag um 12 Uhr, am Sonntag um 10 Uhr.

Neben dem Grümpelturnier finden am Samstag ab 10.30 Uhr ein F-Jugend-Spieltag und ab 14 Uhr ein Bambiniturnier statt. Am Sonntag fightet die E-Jugend ab 10.30 Uhr um Tore. An beiden Festtagen wird im Festzelt bestens für das leibliche Wohl gesorgt sein. Die Achtelfinalpartien der EM werden zu-

dem an beiden Tagen im Zelt übertragen. Am Montag, 23. Juni, wird ab 17.30 Uhr der Feierabendhock im und um das Festzelt am Sportplatz abgehalten. Die Ü35-Mannschaft der FSG bestreitet während des Feierabendhocks um 18.30 Uhr ein Einlagenspiel gegen den SV Markelfingen.

Hohe Kunst des Jazz

»Lake Side Art Jazz Orchestra« in Wahlwies

Stockach (swb). Saxofone, Trompeten, Posaunen, Rhythmusgruppe und teilweise sogar ein Alphorn machen das Klangereignis zum Klangereignis. In der internationalen Big-Band »Lake Side Art Jazz Orchestra« vereinen sich Perfektion, Sound, Präzision und Schwung zu einem besonderen Genuss. Am Freitag, 24. Juni,

gastiert das Ensemble in der großen Scheune neben dem »Winkelstüble« von Tanja und Wolfram Renner in Wahlwies, wo die 17 Musiker in die Tasten und Saiten greifen. Karten gibt es im »Winkelstüble« in der Straße Im Winkel 15 in Wahlwies unter der Telefonnummer 07771/6 24 86 oder unter office@uwe-ladwig.de sowie an

der Abendkasse. Das »Lake Side Art Jazz Orchestra« mit Musikern aus der Schweiz und Deutschland präsentiert ab 20.30 Uhr mit Einlass um 19.30 Uhr jazzig-funkige, swingende Big-Band-Musik, zu der auch Stücke von Count Basie und »New York, New York« gehören. Als Gast tritt der Schweizer Sänger Enrico Orlandi auf.



Internationaler Sound – das »Lake Side Art Jazz Orchestra«.

swb-Bild: Veranstalter



Zu einem »Diner en blanc« laden Veronika Harter und Rosmarie Stärk-Schneider am 25. Juni nach Markelfingen ein.

swb-Bild: Veranstalter

Stilvoll in Weiß speisen

»Diner en blanc« in Markelfingen

Markelfingen (pud). Wenn im Sommer weiß gekleidete Menschen in Markelfingen an einer ebenfalls weiß dekorierten Tafel sitzen, dann nicht, um einen verspäteten Hemdglonker zu feiern. Auch sind es nicht Mitglieder eines Roy-Black-Fanclubs, die den größten Hit des Schlagersängers »Ganz in Weiß« singen möchten. Tatsächlich treffen sich Freunde, Fremde, Familien und Bekannte im Pirminweg zwischen Rathaus und Markolfhalle, um in entspannter Atmosphäre im Freien ein »Diner en blanc« zu genießen. Bereits zum dritten Mal veranstalten Veronika Harter und Rosmarie Stärk-Schneider am 25. Juni ab 19 Uhr dieses stil-

volle Picknick. Wie in den Jahren zuvor, sind die beiden Damen für das Drumherum verantwortlich: für Biergarnituren und die Dekoration. Die Teilnehmer bringen lediglich Speisen und Getränke mit, die auf einer großen Tafel für alle angerichtet stehen. Umrahmt wird das kulinarische Ereignis von Rudi Hartman am Akkordeon und dem Geiger Menuhin Reinen, die vor allem französische Musik spielen werden. Für Ortsvorsteher Lorenz Thum ist das Fest eine Bereicherung für Markelfingen und seine Bürger, für Gäste vom Campingplatz und aus Radolfzell sowie den anderen Ortsteilen. Es etablierte sich im jährlichen Vereinskalendar als dauerhaftes Event,

sagt er. Warum man weiße Kleidung tragen soll, ist nicht bekannt. Vermutlich, weil die Farbe Weiß edel wirkt und jedes Jahr zu den Trendfarben des Sommers gehört. Wo und warum zuerst das erste »Diner en blanc« zelebriert wurde, ist allerdings klar. Zur Gartenparty eines gewissen Francois Pasquier kamen in Paris im Sommer 1988 so viele Gäste, dass er die Feier spontan in den nahe gelegenen Bois de Boulogne verlegte. Daraus entstand ein Event, das weltweit großen Anklang fand. Falls das Wetter am 25. Juni nicht mitspielt, findet das Diner am 2. Juli statt. Dann wird der Akkordeon-Spieler Josef Weimert aufspielen.



Ziehen beim Montessori-Verein an einem Strang: Katharina Schreiber (erste Vorsitzende), Stefanie Krüssel, Christian Bayha, Toni Haller, Gabriele Clark (zweite Vorsitzende), Yvonne Bulander, Natalia Rutz.

swb-Bild: Verein

Montessori-Klassen sehr gefragt

38 Anmeldungen für die erste Klasse

Radolfzell (swb). Die Freude über die Fortschritte des Montessori-Kinderhauses war bei der Mitgliederversammlung des Montessori-Vereins Radolfzell spürbar. Der Vereinsvorstand plant seit Anfang des Jahres gemeinsam mit der Stadtverwaltung, gefördert durch die »Werner und Erika-Messmer«-Stiftung, einen Neubau in der Nordstadt. Erfreut und gleichzeitig mit Sorge nahmen die Vereinsmitglieder das große Interesse an den Montessori-Klassen zur Kenntnis. »Aktuell gibt es 38 Anmeldungen für die 1. Klasse, das ist ein erfreulich großes Interesse an unseren Montessori-Klassen, allerdings gibt es nur 23 Plät-

ze«, berichtete die Vorsitzende Katharina Schreiber. »Seit Gründung des Montessori-Zugs konnten alle Radolfzeller Familien dieses bezirksübergreifende Angebot für ihre Kinder nutzen. Nun ist dies durch Beschluss des Schulamtes nicht mehr möglich.« Mit Sorge blickten auch die Vereinsmitglieder darauf, dass seit dem Schuljahr 2015/16 die Montessori-Klassen ausschließlich Kinder aus dem Schulbezirk der Sonnenrainschule aufnehmen dürfen. Das Schulamt lässt den Schulbezirkswechsel aus pädagogischen Gründen nicht zu. Als »sehr runde Sache« sah die Mitgliederversammlung die Planung für das Montessori-

Kinderhaus in direkter Nachbarschaft zur Sonnenrainschule an. Wenn die Planungen mit der Stadtverwaltung und die Bauarbeiten gut vorankommen, könnte das Montessori-Kinderhaus 2017/18 seine Türen öffnen. Die erste Vorsitzende Katharina Schreiber kann für die weiteren Aufgaben, die der Verein zu jonglieren hat, auf ein motiviertes neues Team setzen. Die drei freigewordenen Posten übernehmen Gabriele Clark als zweite Vorsitzende, Toni Haller und Yvonne Bulander als Beisitzer. Weiterhin mit an Bord sind Natalia Rutz (Schriftführerin), Christian Bayha (Schatzmeister) und Stefanie Krüssel.